

Inhalt

Einführung	1
Zum Stand der Tagtraumforschung	
Was versteht man unter "Tagtraum"?	3
Begriffsbestimmungen verschiedener Autoren/innen	4
Tagträume und Sexualwachträume	8
Funktionen und Ursachen von Tagträumerei	12
Theorien zur Entstehung von Tagträumerei	12
Psychoanalytische Theorien	12
Die Entwicklung der Phantasie nach J. L. SINGER	13
Ursprünge von Tagtrauminhalten nach GREEN u.a.	17
Warum wird taggeträumt?	22
Irreale Wunscherfüllung und fiktive (Ersatz)Befriedigung?	22
Tagträumen als Triebreduzierung, Entspannung und Ausgleich	25
Tagträumen - Veranlagung oder gar Begabung?	28
"Flucht aus der Wirklichkeit"?	33
Tagträume als Planung und Vorübung	37
Tagträumen als Entwicklungsphänomen	40
Ist Tagträumen "normal"?	41
Der Begriff "Tagtraum" in der vorliegenden Untersuchung	
Definition	47
Tagträumen als Mittel zur Erhaltung der emotionalen Stabilität	49
Unterhaltung und Entspannung	49
Stärkung des Selbstbewußtseins	50
Streßreduktion	50
Befriedigung künstlich erzeugter Bedürfnisse	50
Zur Terminologie dieser Arbeit	52
Erhebungsmethoden	
Reflexion bisher angewandter Erhebungsmethoden	55
Verwendung projektiver Tests	56
Erhebung von Tagträumen anhand zu ergänzender Texte oder Aufsätze	57
Fragebogenuntersuchungen	58

Selbstbeobachtung	59
Auswertung der Niederschrift von Tagträumen	60
Befragung im Rahmen eines Interviews	62
Methodisches Vorgehen im Rahmen des konkreten Forschungsprojektes	62
Auswahl und Zusammensetzung der Gruppe der Interviewten	63
Interviewtechnik, -situation und -verlauf	65
Auswertung	66

Tagträumen als Zustand

Tagtraumbegünstigende Faktoren	69
Versinken in und Erwachen aus dem Tagtraum	72
Erscheinungsbild des/der Träumers/Träumerin	73
Bewußtseinszustand während des Tagtraums	75
Bewußtseinszustand des/der Tagträumers/träumerin aus der Sicht verschiedener Tagtraumforscher/innen	75
Neurophysiologische Befunde bezüglich verschiedener Bewußtseinsstadien	75
Wenn "kein Tagtraum mehr durchkommt" ...	77
Willensabhängigkeit von Tagträumen	79
Zusammenfassung	83

Ergebnisse der experimentellen Imaginationsforschung

Auditive und visuelle Tagträumer/innen	85
Gehirnaktivität und Phantasietätigkeit	88

Versuch einer Klassifizierung von Tagträumen

Situations- und tiefenabhängige Tagtraumvarianten	91
Aktivitätsbegleitendes Tagträumen	91
Situationsinteragierendes Tagträumen	93
Situationsantizipierendes Tagträumen	95
Situationsverarbeitendes Tagträumen	96
Situationsabgekoppeltes Tagträumen	99
Spezielle Formen des Tagtraums: Langzeitphantasien, Romanträume und Utopien	99

Tagtrauminhalte

Geschlechtsspezifische Unterschiede bezüglich Tagtraumaktivität und Tagtrauminhalten	107
Das "Ich" im Tagtraum	114

Das Selbstbild tagträumender Frauen	116
Tagtrauminhalte bei Frauen und Mädchen	124
Abenteuer	125
Team-Fantasies	125
Scheinlogische Verknüpfungen	129
Schauplätze und Accessoires	132
Kämpfe	137
Liebesgeschichten	141
"Romance"	141
Die Anknüpfung von Beziehungen im Tagtraum	145
Der Verlauf imaginierter Beziehungen	150
Eifersucht	154
"Familienleben"	157
Sex	165
Die Imagination von Liebesgeschichten - Zusammenfassung	166
Tagträume mit negativen, angsterregenden Inhalten	170

Psychoanalytische Erklärungsansätze zu den wichtigsten Tagtrauminhalten bei Frauen und Mädchen

Narzißtische und sado-masochistische Elemente in den Tagträumen von Frauen	175
Das Ideal der "Höfischen Liebe" als Vorbild für Tagtraumbeziehungen	180

Tagtrauminhalte und Medien

Der Begriff "Tagtraum" im Alltagssprachgebrauch	185
Tagträume als Ausdruck geistigen Schöpferturns	187
Das Thema "Tagtraum" in der populären (Jugend)Literatur	190
Märchen	191
Krimis oder Western	192
Utopische Romane (Science Fiction, Fantasy)	192
Typische Merkmale tagtraumanregender Medienproduktionen	198

Persönlichkeit und Ausprägung tagträumerischer Aktivität

Die Persönlichkeit des/der Tagträumers/in	201
Ausprägung individueller Tagtraumaktivität	203
Tagtraumfrequenz	203
Kriterien für die Einstufung individueller Tagtraumaktivität	205
Tagtraumfrequenz	206
Interesse am Phänomen "Tagtraum"	206
Verhalten während des Interviews	207

Vielschichtigkeit von Inhalten der Tagtraumaktivität	208
Unterscheidung zwischen Tagträumen und Sexualwachträumen	208
Entwicklung von "Tagtraumritualen"	209
Sprachgebrauch	209
Beispiele für verschiedene Ausprägungsstufen von Tagtraumaktivität	210
Sylvia - gering ausgeprägte Neigung zum Tagträumen	210
Kerstin - mittelmäßig ausgeprägte Neigung zum Tagträumen	213
Beispiele für stark ausgeprägte Neigung zum Tagträumen	216
Anna - Episodenträumerin	216
Edeltraut und Stephanie - Romanträumerinnen	220
Realisierung von Tagträumen	227
Ansichten verschiedener Autoren/innen zur generellen Realisierungstendenz	228
Realisierung in Form einer Inszenierung von Tagtrauminhalten	230
Realisierung im Rahmen des täglichen Lebens	234
Erfüllte Wünsche	234
Enttäuschte Erwartungen	237
Antizipation von Verhaltensänderungen	240
Zusammenfassung	244
Offene Fragen - Anregungen zu weiteren Forschungen zum Thema "Tagtraum"	247
Anhang	
Versuch des Entwurfs einer Ausprägungsskala, angeregt durch BARBER und WILSON	249
Kurzinformationen zu meinen Interviewpartnerinnen und ihrer Einordnung auf der Skala	251
Frauen mit geringer Neigung zum Tagträumen	251
Gelegenheitsträumerinnen	252
Extensive Träumerinnen	253
Literatur	257
Belletristische Literatur	263